



Checkliste für Lehrerfortbildungen





Warum Lehrerfortbildungen?

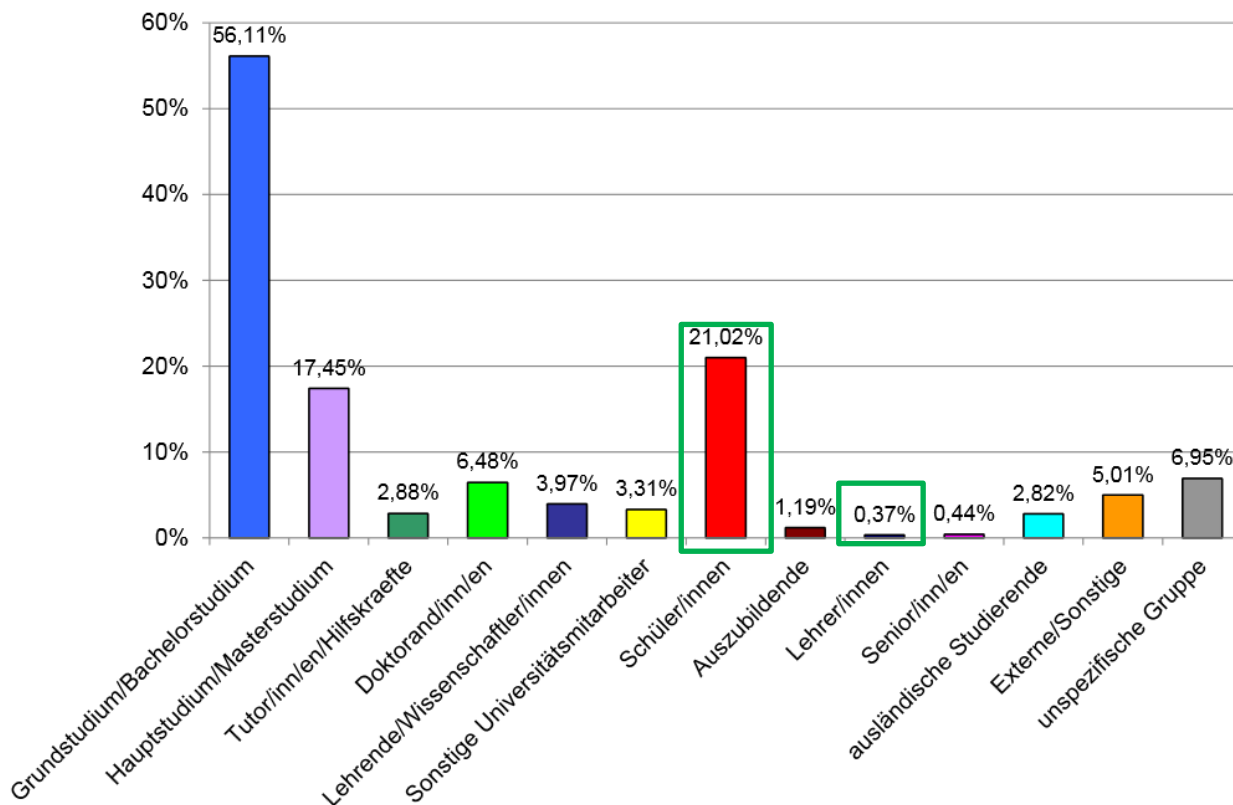
- „Kooperationsvereinbarung *Bibliothek und Schule* zwischen dem Bayerischen Bibliotheksverband, dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vom 10.12.2012“
- Lehrerinnen und Lehrer als Multiplikatoren



IS
Z

Zielgruppe

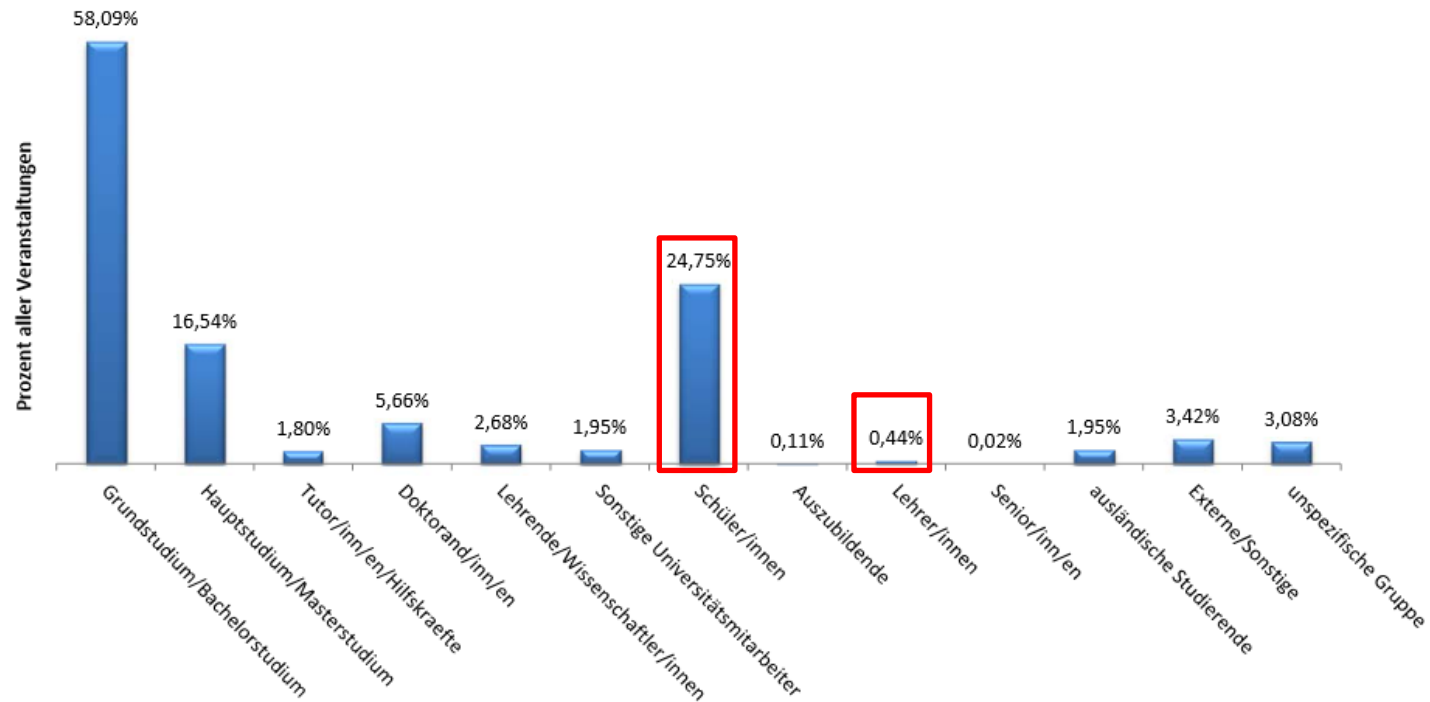
(Mehrfachnennungen erlaubt)





IK-Statistik Bayern 2013 - Zielgruppen

(Mehrfachnennungen erlaubt)





Wozu eine Checkliste?

- Aus der Praxis für die Praxis
- Hilfestellung für Organisation und Durchführung von Lehrerfortbildungen im bibliothekarischen Alltag
- Aufzeigen der Modalitäten und Alternativen - aus best-practice-Erfahrungen heraus
- Lehrerinnen und Lehrer als Multiplikatoren



Checkliste

I. Organisation

- Veranstaltungsrhythmus
- Veranstaltungsdauer
- Personelle Ressourcen
- Infrastruktur
- Kosten
- Werbung/Ankündigung
- Anmeldung und Teilnahmebescheinigung
- Evaluation





Checkliste

II. Inhalt und Methodik

- Themenspektrum
- Didaktische Methoden





Praxisbeispiel



4 Jahre „Was macht die Maus mit dem Buch“ an der BSB

- I. Veranstaltungsvorbereitung**
- II. Am Veranstaltungstag**
- III. Erfahrungen**
- IV. Ausblick**



Praxisbeispiel BSB



I. Veranstaltungsvorbereitung

- Zusammenarbeit mit MB-Oberbayern Ost → FIBS
- 3 Termine pro Schuljahr: November, Februar/März, Juni/Juli → werden 1x jährlich vereinbart
- Regelmäßige Überarbeitung der Suchbeispiele und Online-Fortbildungsmaterialien
- Raumbelugung bei BAB → PC-Schulungsraum
- Ab 1 Woche vorher:
 - Referentenplanung (Wer macht was?)
 - Vorbereitung der Schulungsmaterialien
 - Einkäufe/Vorbestellungen (Getränke und Süßes)



Praxisbeispiel BSB

II. Am Veranstaltungstag (Ablaufplan)

- Führung durch die BSB (60 Min.)
- Einführung: Was ist Informationskompetenz? (15 Min.)
- Präsentation OPACplus (45 Min.)
- Übungseinheit I (30 Min.)
- Präsentation Datenbanken und E-Medien (50 Min.)
- Übungseinheit II (50 Min.)
- Externe Nutzung der BSB & Fernleihe (20 Min.)
- „Die BSB für Schüler und Lehrer“ und darüber hinaus (25 Min.)
- Feedbackrunde





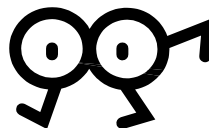
Praxisbeispiel BSB

III. Erfahrungen

- heterogener Wissensstand der Teilnehmer
- heterogene Zielvorstellungen
- Mehr als 1 Referent ist gut
- Äußerst positive Rückmeldungen
- Top-Zusammenarbeit mit den MB-Büros
- Arbeitsintensiv



IV. Ausblick



- Niveau halten
- Konzept modernisieren → diskutieren
- Individualisierung & Diversifizierung



...es lohnt sich!

- Evaluation
- Frühzeitige Bindung zukünftiger Studierender
- Bibliothek als Partner für W- und P-Seminare
- Bessere Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu Studienbeginn



Vielen Dank!

Carola Bauch-Schuster

Dr. Gabriele Blümig

Dr. Brigitte Doß

Tobias Fendt

Dr. Fabian Franke

Christine Gall

Dr. Jens Hofmann

Martin Knab

Dr. Andreas Kosuch

Teresa Ledermann

Dr. Caroline Leiß

Medea Seyder

Dr. Naoka Werr

UB Eichstätt

UB Würzburg

UB Regensburg

BSB München

UB Bamberg

HB Augsburg

UB Erlangen-Nürnberg

HB München

UB Augsburg

HB Ansbach

TUB München

UB München

FHVR München